

Schülermobbing gegen Lehrerin

Beitrag von „C.B.“ vom 12. Februar 2014 16:37

Herzlichen Dank für eure Antworten ! Es stimmt alles, was ihr geschrieben habt.

Ich versuche mal, allen in einem Posting zu antworten: Wir haben an unserer Schule auch einen Trainingsraum, der jedoch leider nicht immer besetzt ist, oft nicht in den späten Stunden, in denen ich die Schülerin unterrichte. Es stimmt auch, dass ich zu emotional bin und sicher noch mehr Distanz brauche, an meiner Sachlichkeit arbeite ich noch. Aber ich glaube, das mit dem emotionalen Zugang ist auch ein gewisser Vorteil, denn zu den meisten Schülern habe ich eine gute Beziehung und weiß schnell, was los ist, da sie sich mir gerne anvertrauen. Dass die Brüllorgien nicht gut sind, hab ich selbst schon gemerkt, aber ich glaube, ich hätte Magenkrebs bekommen, hätte ich in manchen Situationen nicht gebrüllt. Bemühe mich aber im Moment und in Zukunft, ruhig zu bleiben, da Brüllen nix bringt und die ganze Klasse wuschig macht.

Mit dem Rest der Klasse habe ich übrigens schon gesprochen, als besagte Schülerin mal nicht da war. Ich habe gesagt, dass mich die Mobberei stark belastet hat und ich habe sie auch um ein Feed Back zu meinem Unterricht gebeten, weil ich wissen wollte, ob meine eigene Einschätzung total verkehrt war (ich fand meinen Unterricht eigentlich ganz o.k und die Beteiligung war auch nicht gerade übel). Die Klasse meinte, sie hätten den Unterricht ganz gut gefunden, würden aber gern öfter mal was Praktisches machen, sprich: ich soll sie im Unterricht mehr schreiben und werkeln lassen, was ich im Moment auch tue, was sehr gut ankommt. Das Gespräch mit der Klasse ohne die mobbende Schülerin war ganz ruhig und respektvoll und angenehm.

Die Schülerin hat ganz gewiss große Probleme und andre Baustellen. Ich wäre die Letzte, die ihr nicht helfen wollte, wenn sie sich denn helfen ließe. Aber diese Schülerin ist - ich kann es nicht anders ausdrücken - bösartig und manipulativ, sie hat 4 Mädchen unter ihrer Kontrolle. Heute gab es die nächste Überraschung. Ich wurde zu einer Konferenz gerufen, wo besagte Schülerin und eine weitere Schülerin aus unserer Klasse (die zwar wild, aber absolut gutherzig ist) angeklagt wurden, einen Schüler aus der 5. Klasse geprügelt zu haben. Die mobbende Schülerin hatte sich bereits vor kurzem für Prügeleien vor Gericht zu verantworten. Eine ihrer "Untertanen" aus der Mädchenriege hat einen Brief aufgesetzt, in dem sie die andere angeklagte Schülerin bezichtigt, sie wäre die Hauptreibende bei der Gewaltaktion gewesen. Angeblich hätte ihr die Schülerin erzählt, dass sie das Kind aus der 5. Klasse getreten hat. Bei dem Gespräch wusch sich die mobbende Schülerin rein und die andere leugnete, dass sie das mit dem Treten war.

Ich vermisse, die mobbende Schülerin hat eine ihrer Untertaninnen angestiftet, eine Falschaussage zu machen, die sie entlastet (und dafür die andere Schülerin, die kurz vor dem Verweis von der Schule steht, aber aus Gründen der Unaufmerksamkeit im Unterricht, nicht

aufgrund von Gewaltdelikten über die Klinge springen zu lassen). ich folge im Moment meinem Gefühl und gehe der Sache auf den Grund, werde ein Gespräch mit der geprügelten Schülerin aus der 5.Klasse veranlassen, die ja wohl sagen kann, wer sie geprügelt und getreten hat.

Ich sag euch: das Leben an der GS ist echt spannend !!!

Danke, Hamikar für deine wirklich beruhigende, nette Antwort !